

Das ist doch für uns nicht schwer! Ist es nicht möglich, das Fernsehen besser auszunutzen, mehr Fernsehsendungen über die Probleme der Landwirtschaft zu bringen? Das können wir doch!

Die weitgehenden Beschlüsse dieser Konferenz, die zum Nutzen aller Bauern sind — nicht nur der Genossenschaftsbauern —, die wichtigen Erfahrungen, die hier dargelegt wurden, sollen **per** Fernsehen in **die** Dörfer übermittelt werden. Manche Dinge kann man im Fernsehen leichter erfassen als durch das Lesen dicker Bücher. Man muß die modernen Mittel besser ausnutzen als bisher. Wenn unsere Schriftsteller, von denen jetzt eine Reihe den Bauern aktiv helfen, Fernsehspiele für die Bauern schreiben, wenn die Regisseure diese Fernsehspiele inszenieren, werden wir viel besser vorwärtskommen. In letzter Zeit sind eine Reihe Fernsehspiele gesendet worden, die ausgezeichnet waren. Also, die Schriftsteller und die Regisseure geben sich schon Mühe; aber wir wünschen, daß sich noch mehr Schriftsteller damit beschäftigen. Nicht nur sozusagen unser „Musterschriftsteller“ für landwirtschaftliche Fragen wie der Genosse Strittmatter. Wir wünschen, daß ein recht großes Kollektiv von Schriftstellern diese gleiche Aufgabe in Angriff nimmt. Dann wird die Sache noch besser vorwärtsgehen.

**In der Diskussion wurden eine Reihe wichtiger grundsätzlicher Fragen der Entwicklung der Produktionsgenossenschaften behandelt.** Genosse Jahnke von der LPG Trinwillershagen hat hier an Hand des Beispiels seiner LPG den nächsten Schritt der Entwicklung der LPG wissenschaftlich begründet, die in Dörfern arbeiten, wo alle oder fast alle Bauern der LPG angehören. Die Genossen in den fortgeschrittensten LPG haben einen großen Anteil an der Vorbereitung dieser Konferenz.

In Vorbereitung dieser Konferenz ist folgendes geschehen: Als ich das Referat ausarbeitete, bat ich etwa 15 Genossen, LPG-Vorsitzende und MTS-Direktoren und Genossen des Landwirtschaftsministeriums, zu einer Besprechung. Ich stellte die Frage: „Was gibt es für Gründe, warum wird den fortgeschrittensten LPG nicht die Technik der MTS übergeben? Was ist los?“

Genosse Jahnke trat auf und sagte: „Wir probieren das schon aus, wir sind dafür.“

Die anderen drei LPG-Vorsitzenden waren auch dafür. Ich sagte: „Also gut, dann können wir das ja der LPG-Konferenz vorschlagen! Aber warum habt ihr das nicht schon früher gesagt?“

Mit dem, was der Genosse Jahnke hier in bezug auf die Zusammenarbeit mit der MTS dargelegt hat, welche Schwierigkeiten bei der Übernahme der Technik der Traktorenbrigade in seiner LPG eingetreten sind, daß die Maschinen nicht zusammenpassen usw., enthüllte er die Schwächen und Fehler im Maschinenbau so konkret, daß es keinen Ingenieur des Maschinenbaus mehr geben kann, der jetzt nicht darangeht, die Standardisierung und Typisierung im Landmaschinenbau durchzuführen.

Die Übernahme der Technik von Traktorenbrigaden durch die LPG wird eben vieles an den Tag bringen, wenn der LPG-Vorstand auf paßt. Es muß